Integrationsbericht 2006

Um so viele „sprechende“ und wichtige Informationen wie möglich über die Lage von Kindern und Jugendlichen an den Nürnberger Schulen für das Jahr 2006 zur Verfügung zu stellen, haben SchB, SchG und SchV erneut alle für die Einschätzung der Lage und für eventuell zu ergreifende Maßnahmen relevanten Daten und Fakten zusammengetragen und ihre Bewertungen abgegeben. Ein erster Überblick über die entsprechenden Zahlen der Anteile ausländischer Kinder und Jugendlicher inklusive der Veränderung zu den Vorjahren ist der Zusammenfassung zu entnehmen. Eine detaillierte Aufschlüsselung findet sich in den drei Teilberichten.

Um für ausländische Schülerinnen und Schüler und darüber hinaus in einem weiteren Sinne für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund mit oft schwachem und bildungsfernem Umfeld eine Partizipation an schulischer und beruflicher Bildung zu erleichtern und die Bildungschancen dieses für das Einwanderungsland Deutschland so wichtigen Bevölkerungsanteils zu erhöhen, unternehmen das Schulreferat und seine Dienststellen alle Anstrengungen zur sukzessiven und nachhaltigen Verbesserung der Möglichkeiten der beteiligten Bildungseinrichtungen. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Stadtrat und kraft des Engagements und der Kreativität des Lehrpersonals und der Schulsozialpädagogik ist bereits vieles auf den Weg gebracht und ermöglicht worden. Und doch bleibt noch eine Menge zu tun.

Deshalb bitte ich den Ausländerbeirat und alle Stadtratsgremien, die mit diesem Bericht befasst sein werden, die Arbeit des Schulreferates weiterhin wohlwollend zu unterstützen, um den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortsetzen und die intensiven Anstrengungen um die Verbesserung der Integration und der Chancengleichheit im Bildungssystem mit aller Kraft weiterführen zu können.

Nürnberg, den 25. Juni 2007

Dr. Dieter Wolz

(Schulreferent)